

## **Jahresbericht 2012**

### **Vorwort**

Das Jahr 2012 war für den Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. (BSV Württemberg e.V.) wieder ein ereignisreiches Jahr.

Neben der Teilnahme des BSV Württemberg e.V. an DBSV-Inform und der Wiedereinführung des kostenlosen Bezugs unseres Verbandsmediums „der Vereinsbote“ kam es nach der Testphase des Projekts Sissy (Senioren-Informationen-Sprach-System im Jahr 2011) zur Umsetzung und zum Ausbau des Projekts. Es handelt sich um ein Informationsmedium auf Basis der Nutzung eines gewöhnlichen Telefons. Als Verband decken wir dadurch nahezu alle Informationsmedien für blinde und sehbehinderte Menschen ab.

Auch innerverbandlich hat der BSV Württemberg e.V. - nach einer Empfehlung des Verwaltungsrates im Jahr 2011 - begonnen Lösungsstrategien für wichtige anstehende Fragestellungen der regionalen Verbandsstruktur zu erarbeiten. Es bildete sich hierzu eine ehrenamtlich arbeitende Arbeitsgruppe die innerhalb von zwei Sitzungen ein Arbeitspapier zur zukünftigen Struktur der Bezirksgruppen im BSV Württemberg e.V. erstellte.

Das Rudolf-Kraemer-Haus wurde im April durch einen Kaufvertrag beim Notariat Pforzheim veräußert.

## **Rechtsform**

Der BSV Württemberg e.V. ist eine Selbsthilfeorganisation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen. Das Verbandsgebiet erstreckt sich über die Regierungsbezirke Stuttgart und Tübingen, sowie die Landkreise Calw, Freudenstadt, Rottweil und Tuttlingen.

Der BSV Württemberg e.V. ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Geschäftsnummer VR 2298 eingetragen und vom Finanzamt Stuttgart Körperschaften (Steuernummer: 99015/21342) als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Der letzte Körperschaftssteuer- bzw. Freistellungsbescheid wurde am 06.09.2012 für das Jahr 2011 durch das Finanzamt Stuttgart erteilt. Seine Gültigkeit beträgt 5 Jahre.

Der Verband gliedert sich in 23 Bezirks- und 4 Fachgruppen, sowie 1 Abteilung, die nicht rechtlich selbständig sind. Die erwähnten Untergliederungen werden von ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen geleitet. Diese sind alle von Blindheit bzw. wesentlicher Sehbehinderung betroffen und leisten somit aus der eigenen Betroffenheit und Erfahrung heraus eine kompetente Arbeit.

## **Aufgaben**

Der BSV Württemberg e.V. macht es sich satzungsgemäß zur Aufgabe, die Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe innerhalb des vorstehend genannten Verbandsgebiets zu organisieren und die Interessen nicht nur seiner Mitglieder in gesellschaftlicher, sozialrechtlicher, beruflicher und kultureller Hinsicht zu wahren und zu fördern. Dies geschieht in besonderem Maße

- durch die Einflussnahme auf die Gesetzgebung, soweit davon blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen oder auch andere Behindertengruppen betroffen werden,
- durch den Rechtsschutz, den der Verband als Rechtsbeistand nach § 7 Abs. 2 Rechtsberatungsgesetz seinen Mitgliedern in rechtlichen Angelegenheiten gewährt, insofern diese blinden- und sehbehindertenspezifisch sind,
- durch die Förderung der sozialen Rehabilitation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen,
- durch die Förderung der beruflichen Rehabilitation und der gesellschaftlichen Integration des vorgenannten Personenkreises,

- durch die Förderung der Erziehung, Bildung und Ausbildung blinder und wesentlich sehbehinderter Kinder und Jugendlicher,
- durch die Mitwirkung bei der Schaffung, dem Ausbau und der Erweiterung von Maßnahmen zur größeren Sicherheit blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen, sowie auch für andere Behindertengruppen im Bereich des öffentlichen Verkehrs,
- durch die Unterhaltung von Einrichtungen für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen,
- durch die Ausrichtung kultureller Veranstaltungen für den durch den Verband betreuten Personenkreis,
- durch Öffentlichkeitsarbeit sowie
- durch Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit anderen Behindertenorganisationen und Selbsthilfegruppen.

## **Mitgliedschaften**

Um die Aufgaben im Sinne blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen so erfolgreich wie möglich durchführen zu können, ist es erforderlich, die Arbeit anderer Organisationen und Institutionen zu unterstützen und mit zu gestalten. Daher ist der BSV Württemberg e.V. Mitglied in Spitzenorganisationen der Selbsthilfe und der freien Wohlfahrtspflege und beteiligt sich tatkräftig an Einrichtungen des Blinden- und Sehbehindertenwesens. Eine Mitgliedschaft besteht

- beim Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V., Sitz Berlin,
- beim Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband – Landesverband Baden Württemberg e.V.,
- bei der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Baden-Württemberg e.V.,
- beim Landesblinden- und -sehbehindertenverband Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart,
- in der Landeskommission Baden-Württemberg für blinde und sehbehinderte Menschen,
- in der Bayerischen Blindenhörbücherei e.V., sowie
- im Dachverband Integratives Planen und Bauen (DIPB e.V.) in Stuttgart

Im Beirat der Stiftung Nikolauspflege Stuttgart ist der BSV Württemberg e.V. durch einen Delegierten vertreten.

Ferner ist er Gesellschafter des Berufsförderungswerkes Würzburg gGmbH, Sitz Veitshöchheim.

## **Organe**

Organe des Verbandes sind:

- die Delegiertenversammlung,
- der Vorstand und
- der Verwaltungsrat

## **Delegiertenversammlung**

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des BSV Württemberg e.V. Sie wird in der Regel jährlich einmal schriftlich unter Beilage aller notwendigen Unterlagen durch den Vorstand einberufen. Neben dem Vorstand gehören der Delegiertenversammlung die Bezirks- und Fachgruppenleiter, die LeiterInnen von Abteilungen, sowie derzeit 38 Delegierte an, die aus den Reihen der Mitglieder in den Bezirksgruppen des BSV Württemberg e.V. gewählt wurden. Zu den Aufgaben der Delegiertenversammlung gehören insbesondere

- die Entgegennahme des Jahresberichtes sowie die Entgegennahme und die Genehmigung der Jahresabrechnung,
- den Vorstand zu entlasten,
- den Vorstand im Turnus von vier Jahren neu zu wählen,
- die Höhe des Mitgliedsbeitrages festzusetzen,
- über eingebrachte Anträge, soweit sie die allgemeinen Richtlinien der Verbandsarbeit betreffen, zu entscheiden,
- Satzungsänderungen zu beschließen und
- über wichtige Angelegenheiten für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen zu beraten und darüber zu entscheiden.

Die letzte turnusgemäße Delegiertenversammlung des BSV Württemberg e.V. fand am 23.06.2012 im KVJS-Tagungszentrum in Gültstein bei Herrenberg statt. An ihr nahmen insgesamt 47 Mitglieder der Delegiertenversammlung teil. Neben den alljährlich wiederkehrenden Regularien wie z.B. die Entlastung des Vorstandsgremiums für das Jahr 2011 standen bei der ordentlich einberufenen Delegiertenversammlung Änderungen der Satzung des BSV Württemberg e.V. gemäß § 8 Abs.3, Satz 7 und die Anträge auf Erhöhung der Dienstaufwandsentschädigungen im Mittelpunkt.

## Vorstand

Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende vertreten jeder für sich allein den Verband gerichtlich und außergerichtlich als Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Sie führen die Beschlüsse der Delegiertenversammlung und des Vorstandes aus, besorgen, soweit keine Geschäftsführer bestellt sind, die laufenden Geschäfte und nehmen die dem Vorsitzenden sonst durch diese Satzung übertragenen Befugnisse wahr. Der Vorstand hat über alle Angelegenheiten des Verbandes, die nicht ausdrücklich durch die Satzung anderweitig zugewiesen sind, zu entscheiden.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2012 in regelmäßigen Abständen zu Vorstandssitzungen in den Verbandsräumlichkeiten. Die Sitzungen fanden an folgenden Terminen statt:

18.02.2012, 21.04.2012, 26.05.2012, 08.09.2012 und am 11.11.2012

Die Vorstandssitzungen wurden alle ordentlich protokolliert und in der jeweils nachfolgenden Vorstandssitzung dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt.

Nach Änderungswünschen, bzw. Genehmigung der Protokolle durch das Vorstandsgremium, wurden diese mit Unterschrift des Sitzungsleiters und der Protokollführerin zur Archivierung in die Verbandsgeschäftsstelle verbracht.

Die erste Vorstandssitzung am 18.02.2012 befasste sich beispielhaft, nach Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, mit folgenden Themen:

### 1. Bericht des Vorsitzenden

- Finanzielle Situation des Verbandes
- Sachstand in der Verbandsgeschäftsstelle
- Mitgliederstatistik zum 01.01.2012
- Finanzamt Stuttgart – geforderte Satzungsänderungen 06.02.2012
- Öffentlichkeitsarbeit – Kostenvoranschlag Medien- u. Werbeagenturen
- Begleitservice des BSV Württemberg e.V.
- Barrierefreier Schriftverkehr
- Anfrage Toto-Lotto BW - Wettmittelfond

### 2. Weitere Themen in fortfolgenden Punkten:

- Immobilien und Grundstücke
- Nachlässe und Erbschaften, bzw. Geldauflagenmarketing DBSV

- Personalangelegenheiten
- Bezirksgruppen/Fachgruppen/Abteilung
- Rechtsangelegenheiten (hier: Zahlungsaufforderungen)
- Vereinsboten
- Landesblinden- und Sehbehindertenverein Baden Württemberg e.V.
- Projekt Sissy
- BSV Württemberg e.V. als Seniorenorganisation ?

Die Mitglieder des Vorstandsgremiums nahmen im Jahr 2012 über 90 Termine wahr. Hierzu gehörte beispielhaft die Teilnahme an

- der Delegiertenversammlung und der Verwaltungsratssitzung des Verbandes,
- den Vorstands- und Verwaltungsratssitzungen des LBSV-BW in Karlsruhe,
- der Verwaltungsratssitzung des DBSV
- der Tagung über die Gesetzesinitiative für soziale Teilhabe in Kassel-Wilhelmshöhe,
- den Gesellschafterversammlungen des BFW Würzburg in Veitshöchheim,
- der Sitzung des Stiftungsrats der Nikolauspflege in Stuttgart
- Empfang der Sozialministerin im Schloß Rosenstein
- der LAG Selbsthilfe Mitgliederversammlung
- 12 Termine in Sachen S21

## **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat, dem die Mitglieder des Vorstandes, die Bezirks- und Fachgruppenleitungen, die Leitungen der Abteilungen sowie die Geschäftsführung des BSV Württemberg e.V. angehören, wurde durch den Vorstand für den 22. Juni 2012 ins KVJS Tagungszentrum Gütstein bei Herrenberg einberufen, um das Arbeitspapier der Arbeitsgruppe „zukünftige Struktur der Bezirksgruppen“ und über „neue Mitgliedsarten“ gem. einem Vorschlag beim Runden Tisch des DBSV am 23.04.2012 zu beraten.

Am 10.11.2012 wurde eine weitere Verwaltungsratssitzung im Hotel Wartburg in Stuttgart durchgeführt. Beratungsgegenstände waren

- die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2013 für den Gesamtverband. Der genannte Wirtschaftsplan wurde durch die Mitglieder des Verwaltungsrates des BSV Württemberg e.V. angenommen und an den Vorstand zur Genehmigung abgegeben.

- ein Sachstandsbericht des Vorsitzenden über die Situation des Rudolf-Kraemer-Hauses.
- Die Zukunftsplanung:
- 1. das Arbeitspapier der Arbeitsgruppe zur zukünftigen Bezirksgruppenstruktur.
- 2. die Vermögensstruktur und steuerliche Bedingungen – Sachstand
- Die Besetzung der offenen ehrenamtlichen Beauftragungen innerhalb des Verbandes im Bereich Sehbehinderten-, Senioren-, Diabetesarbeit.
- Personalangelegenheiten

## **Verbandsgeschäftsstelle**

Für die Bewältigung seiner Arbeit bedient sich der Vorstand des BSV Württemberg e.V. der Verbandsgeschäftsstelle, die aus einer Verwaltungsabteilung, sowie dem Sozialreferat besteht. E-Mail und das Telefon sind ein wichtiges und unentbehrliches Kontaktmittel. Neben den laufenden Aufgaben, wie zentrale Buchhaltung, Sachbearbeitung und Beratungs- und Betreuungstätigkeiten, bietet diese die Möglichkeit, Hilfsmittel des täglichen Bedarfs zu erwerben. Ein Spendenmailing und die Haus- und Straßensammlung werden jährlich von der Verbandsgeschäftsstelle organisiert und durchgeführt.

Von der Möglichkeit, sich als Mitglied des Verbandes in blindenspezifischen rechtlichen Angelegenheiten professionell vertreten zu lassen, wurde auch im Berichtsjahr im erweiterten Umfang Gebrauch gemacht.

Am 31. Dezember 2012 gehörten dem BSV Württemberg e.V.

- 1.155 ordentliche Mitglieder
- 5 Ehrenmitglieder
- 74 fördernde Mitglieder an.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich damit die Zahl der Mitglieder des BSV Württemberg e.V. verringert.

## **Bezirks-, Fachgruppen und Abteilungen**

Die Arbeit in den Bezirks- und Fachgruppen sowie in der Abteilung Jüngere Generation konnte auch im Berichtsjahr erfolgreich weitergeführt werden. Das Angebot für die Mitglieder reichte von den Mitgliederversammlungen, Ausflügen, Wanderungen, sportlichen Angeboten, bis hin zu Bildungsreisen.

Die Fachgruppen hatten wieder ein interessantes Fortbildungsprogramm für Berufstätige aus den Bereichen Physiotherapie und Büroberufe zusammengestellt. Gleiches gilt für die Arbeit der Fachgruppe Frauen sowie für die Führhundhalter.

Eine Besonderheit ergibt sich in der Abteilung Jüngere Generation des BSV Württemberg e.V.: hier sind blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen unter 45 Jahren aus Baden-Württemberg zusammengefasst, unabhängig von einer Verbandszugehörigkeit im BSV Württemberg e.V.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Mit einer Werbeagentur wurde zusammengearbeitet um die Öffentlichkeitsarbeit voranzubringen. Es wurden neue Flyer erstellt, die Homepage überarbeitet, Pressemitteilungen wie z.B. zum Thema Barrierefreiheit veröffentlicht.

Mit dem Landkreistag Baden-Württemberg wurde im Jahr 2011 vereinbart, dass der BSV Württemberg e.V. als Dienstleistung für die Landkreise die Übertragung von Schriftstücken, in die von blinden und sehbehinderten Menschen gewünschte Form, übernimmt. Auch im Jahr 2012 wurde dieses Angebot von einzelnen Landkreisen in Anspruch genommen.

## **Kulturelle Betreuung**

Im Jahr 2012 fanden im Rahmen der kulturellen Betreuung für unsere Mitglieder zahlreiche Veranstaltungen statt.

Einzelne Bezirksgruppen bieten ihren Mitgliedern auch wöchentlich erscheinende CD's an, um sie aus der Lokalpresse oder über das aktuelle Geschehen zu informieren.



## **Vereinsinterne Veröffentlichungen**

Im Berichtsjahr wurden die Mitglieder unseres Verbandes neben den Rundschreiben ihrer Bezirks- und Fachgruppen durch den 4 Mal jährlich erscheinenden Vereinsboten über die Arbeit des Verbandes sowie über aktuelle sozialrechtliche Fragen informiert. Um den Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, den Vereinsboten in der von ihnen gewünschten Weise kostenlos zu lesen bzw. zu hören, erscheint dieser in Blindenschrift, in Großdruck und als Daisy-CD.

## **Dank**

Unser besonderer Dank gilt allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des BSV Württemberg e.V. und den zahlreichen Freunden, Förderern und Kooperationspartnern in Verbänden, Institutionen, Verwaltung und Politik, deren Engagement es uns ermöglicht, die vielfältigen Aufgaben zu erfüllen.

Stuttgart, den 09. April 2013

Wolfgang Müssig  
Vorsitzender  
BSV Württemberg e.V.

Winfried Specht  
stellvertretender Vorsitzender  
BSV Württemberg e.V.

B. Blessing-Glenk  
Verbandsgeschäftsstelle